

APRIL 2026

RUNDBRIEF

Hinweis: Bitte informieren Sie sich direkt bei den Veranstaltern über ggf. Terminänderungen und ob die Veranstaltungen stattfinden!

2. - 9. April – Pessach (Beginn am Vorabend des 2. April)
3. April - Karfreitag, 5. April - Ostersonntag, 6. April – Ostermontag

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden der GCJZ frohe Festtage!

Nach den Feiertagen würden wir uns sehr freuen, Sie am **Freitag, 24. April 2026, 15-18 Uhr zum Israeltag** auf dem Wittenbergplatz an unserem Stand zu begrüßen.

Besonders laden wir Sie zum Live-Hörspiel am **Sonnabend, 25. April 2026, 19.30 Uhr**, auf dem Jüdischen Kulturschiff MS Goldberg, Schifffahrtsufer 2, Spandau, ein: **"WER EIN ROTES, SPRINGENDES HERZ HAT" ODER: SCHREIBEN UM ZU LEBEN. Else Lasker-Schüler & Anne Frank.** Am **Dienstag, 28. April** laden wir Sie in die Katholische Akademie zum Gespräch mit Günter Jeschonnek und Dr. Wolfgang Thierse zum Gespräch mit Buchvorstellung **"Buchenwald"** ein. Lassen Sie es sich bis dahin gut gehen und genießen Sie die Feiertage!

Mit einem herzlichen SCHALOM grüßt Sie im Namen des Vorstandes

Ihre Beatrice Loeb

Jüdische Vorsitzende

#beziehungsweise: jüdisch und christlich - näher als du denkst



In diesem Monat feiern wir sowohl Ostern als auch Pessach, eines der wichtigsten und schönsten Feste beider Religionen. Christen auf der ganzen Welt feiern an Ostern die Auferstehung Jesu von den Toten. So wird Ostern auch als das Fest der Hoffnung bezeichnet und verstanden. Pessach ist eines der Feste mit vielen Bedeutungen. Es erinnert an die Knechtschaft der Juden in Ägypten und den Auszug aus Ägypten und ist auch an die Geburtsstunde des jüdischen Volkes gebunden. Pessach ist nicht nur ein Fest der Familie, sondern auch das Frühlingsfest, in dem die blühende Natur die Erneuerung und das Erwachen eines Volkes symbolisiert. Vor allem aber ist es das Fest der Freiheit, der Freiheit jedes Einzelnen und der Freiheit des jüdischen Volkes.

14. April – Jom HaSchoa (Holocaust-Gedenktag - Beginn am Vorabend des 9. April

Deutsch-Jüdisches Theater (DJT) – www.djthe.de

Ephraim Kishon und die Zehn Gebote. Oder: Der Apfel ist an allem schuld!

Sonntag, 5. April 2026, 17 - 19 Uhr

Eintritt: 25,- / ermäßigt 18 € / 10 €, karten@djthe.de, Kontakt: 0176 651 995 66

Ort: Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin. Für Mitglieder der DIG, der GCJZ, und der Jüdischen Gemeinde gilt gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises der ermäßigte Eintrittspreis.

Mendelssohn-Gesellschaft, www.mendelssohn-remise.de

Jüdisches Leben in der Spandauer Vorstadt

Donnerstag, 16. April 2026, 14 Uhr

Vom Hause Bela Salomon zum Grab Moses Mendelssohns, Große Hamburger Straße: Stadtpaziergang mit Eva Ghosh / Karin Maaß. Start: Henriette-Herz-Platz (vor dem Irish Pub), Ticket 10 €, Reservierung telefonisch oder per Mail

Berliner Landeszentrale für politische Bildung

»Mein Berlin – Ein Ort mit Gedächtnis?« Wie sechs Jüdinnen und Juden die Hauptstadt im Jahr 2025 erleben

Donnerstag, 16. April 2026, 17-19.30 Uhr

Filmvorführung, Fotoausstellung & Diskussion

Online Anmeldung unter: www.berlin.de, Informationen: Anja Witzel, anja.witzel@senbjf.berlin.de, Telefon (030) 90249 3056

Ort: Berliner Landeszentrale für politische Bildung, **Revaler Straße 29**, 10245 Berlin, Eintritt frei

22. April – Jom HaAzma'ut (Beginn am Vorabend des 22. April

Eberhard-Ossig-Stiftung, Institut Kirche und Judentum an der Humboldt-Universität zu Berlin - www.eberhard-ossig-stiftung.de

Stefhan Lebert & Louis Lewitan - "Der blinde Fleck" (Literatur und Musik)

Donnerstag, 23. April 2026, 19 Uhr

Anmeldung per E-Mail erforderlich: info@eberhard-ossig-stiftung.de, Eintritt frei (Spenden – gern!)

Ort: Eberhard-Ossig-Stiftung, Markgrafenstraße 88, 10969 Berlin



Deutsch-Israelische Gesellschaft in Berlin und Brandenburg, GCJZ Berlin

Israeltag auf dem Wittenbergplatz in Berlin

Freitag, 24. April 2026, 15-19 Uhr

Treffen Sie uns am GCJZ-Stand - Wir freuen uns! Ein Zeichen gegen Antisemitismus und für die uneingeschränkte Solidarität mit Israel. Lassen Sie sich begeistern von israelischer Kultur und Lebensfreude. Es gibt Infos zu Land und Leuten, Geschichte und Religion, Reisen und Kunst aus erster Hand.
Informationen: 030 -821 66 83 / gcjz.berlin@t-online.de



GCJZ Berlin, Theaterschiff MS Goldberg, Anne-Frank-Zentrum – www.gcjz-berlin.de, www.goldberg-kulturschiff.de, www.annefrank.de

„Wer ein rotes, springendes Herz hat“ Oder: Schreiben um zu leben!

Else Lasker-Schüler & Anne Frank

Sonnabend, 25. April 2026, 19.30 Uhr

Szenische Lesung

GCJZ-Mitglieder haben freien Eintritt. Bitte legen Sie Ihren Mitgliedsausweis an der Kasse vor.
Ort: Theaterschiff MS Goldberg, Havelufer, Dischinger Brücke/Ruhlebener Str., 13581 Berlin



GCJZ Berlin –www.gcjz-berlin.de

Multimediale Buchpräsentation und Gespräch

„Buchenwald – Im Dickicht vom Ettersberg“

Dienstag, 28. April 2026, 19 Uhr

Günter Jeschonnek, Herausgeber und Co-Autor im Gespräch mit Wolfgang Thierse, Bundestagspräsident a.D. und Bernd Streich, Vorstand der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, zu Formen aktueller Erinnerungskultur anlässlich der Befreiung des KZ Buchenwald vor 81 Jahren durch die US-Armee, am 11. April 1945.

Anmeldung: gcjz.berlin@t-online.de oder 030 821 6683

Ort: Katholische Akademie Berlin (Seminarraum, 5. Etage), Hannoversche Str. 5, 10115 Berlin



Online: Ringvorlesung der Universität Potsdam im Sommersemester 2026

Rabbiner Leo Baeck: Identität und Dialog. Zum 70. Todestag

Paulus und die Pharisäer im Denken von Leo Baeck

Donnerstag, 30. April 2026, 18 Uhr

Prof. em. Dr. Kathy Ehrensperger, Universität Basel (Schweiz)

Einwahllink: <https://uni-potsdam.zoom-x.de/j/66096710198>, Passcode: 60987551



GCJZ-Termin - Vorschau für Mai

AUFTAKTVERANSTALTUNG ZUM JAHRESTHEMA

"SCHULTER AN SCHULTER MITEINANDER" - Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Berlin 2026 / 5786-5787

Mit Überreichung der Jeanette-Wolff-Medaille an Petra Michalski

Sonntag, 10. Mai 2026, 15.30 Uhr

Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche, Breitscheidplatz, 10789 Berlin

Anmeldung: gcjz.berlin@t-online.de, 030-821 6683



„Seid Menschen“- Eine Führung zu Margot Friedländers Grabstätte, Mit Lorenz Ehmke

Montag, 11. Mai 2026, 15.30 – 17 Uhr, Friedhof Weissensee

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und bitten um Anmeldung unter: gcjz.berlin@t-online.de



GCJZ-Mitgliederversammlung

Dienstag, 26. Mai 2026, 18.30 Uhr- Katholisches Pfarramt Maria Rosenkranzkönigin, Pfarrsaal

Deitmerstraße 3-4, 12163 Berlin (U-Bhf. Schloßstraße, S-Bhf. Rathaus Steglitz)

**Deutsch-Jüdisches Theater – www.djthe.de - Für GCJZ-Mitglieder gilt der ermäßigte Preis
MS-Goldberg– Das jüdische Kulturschiff - www.goldberg-kulturschiff.de**

+++ BITTE WEITERLEITEN +++

Wir laden zu Vorträgen, Ausstellung, Stadtführungen und anderen kulturellen Veranstaltungen ein.

Aktuelle Informationen über: **www.gcjz-berlin.de**

Wir bitten Sie, für unsere Arbeit zu werben und diesen Rundbrief an Ihre Freunde und Bekannten weiterzuleiten.

Wir laden Sie ein: WERDEN SIE MITGLIED und unterstützen damit unsere Arbeit.

Spendenzahlungen und Mitgliedsbeiträge: PAX-Bank - IBAN: DE78 3706 0193 6010 5360 12 - BIC: GENODED1PAX

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

**GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT IN BERLIN E.V.**

Gegründet am 24. November 1949

Geschäftsstelle: Karen Arndt
Laubenheimer Str. 19, 14197 Berlin

Tel.: 030-8216683

Fax: 030-82701961

E-Mail: gcjz.berlin@t-online.de

www.gcjz-berlin.de



Bernd Streich
Katholischer Vorsitzender

Beatrice Loeb
Jüdische Vorsitzende

Reinhard Naumann
Evangelischer Vorsitzender

Norbert Kopp
Schatzmeister

Ehrenmitglied: Igor Levit

Michael Brinkhoff
Stellvertretender Katholischer Vorsitzender

Dr. Jessica Schmidt-Weil
Stellvertretende Jüdische Vorsitzende

Pfn. Marion Gardei
Stellvertretende Evangelische Vorsitzende

www.gcjz-berlin.de  gcjzbln  gcjz_berlin